



Nicolai Thum

**Wertberechnung bei der Rückabwicklung
von Kaufverträgen im deutschen,
englischen und französischen Recht
sowie im vorgeschlagenen Common
European Sales Law**

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Kapitel. Deutsches Recht	5
I. Rechtsgrundlagen der Rückabwicklung	5
1. Abgrenzung der Rückabwicklungsvorschriften	6
2. Subsidiäre Wertersatzpflicht als einheitlicher Grundsatz	6
3. Wertersatz als Gefahrzuweisung	8
II. Wertberechnung im Rücktrittsfolgenrecht	9
1. Maßgeblichkeit der vereinbarten Gegenleistung	9
a) Dogmatische Rechtfertigung der Anknüpfung an den Vertragspreis	10
(1) Privatautonom ausgehandelte Entgeltabrede	10
(2) Kritik an der vertraglichen Bewertungsmethode	11
(3) Rechtfertigung durch Prozessökonomie	12
b) Rechtsnatur des § 346 Abs. 2 Satz 2 Hs. 1 BGB	12
2. Einzelfälle	13
a) Bestimmtheit der Gegenleistung	13
b) Bewertung mangelhafter Leistungen	15
c) Wertberechnung bei Rücktritt wegen verspäteter Kaufpreiszahlung	16
(1) Keine teleologische Reduktion des § 346 Abs. 2 Satz 2 Hs. 1 BGB	16
(2) Billigkeitskontrolle gemäß § 242 BGB	18
d) Kaufvertrag mit Ersetzungsbefugnis	18
e) Maßgeblichkeit der Gegenleistung bei vertraglichem Rücktritt ...	20
3. Zeitlicher Bezugspunkt	21
a) Relevanz des Zeitpunktes bei Maßgeblichkeit des vereinbarten Entgelts	21
b) Maßgeblichkeit des Entstehens der Wertersatzpflicht	21
4. Örtlicher Bezugspunkt	23
a) Rechtfertigung eines räumlichen Bezugspunktes	24
b) Anknüpfung an den Erfüllungsort der Naturalrestitution	25

c)	Erfüllungsort der Naturalrestitution	26
III.	Wertberechnung im Widerrufsfolgenrecht	27
1.	Umsetzung der Verbraucherrechterichtlinie	27
a)	Allgemeine Rückgewähransprüche	27
b)	Wertersatzansprüche	28
(1)	Wertersatz gemäß § 357 Abs. 7 BGB n.F.	28
(2)	Wertersatz gemäß § 357 Abs. 8 BGB n.F.	30
(3)	Keine Schadensersatzhaftung	30
(4)	Unterschiedliche Berechnungsarten	31
c)	Abschließende Regelung der Rückabwicklungsansprüche	31
2.	Ausfüllung des Wertersatzes nach § 357 Abs. 7 BGB n.F.	32
a)	Grundsätze des bisherigen Rechts	33
b)	Maßgeblichkeit des objektiven Wertes bei Haustürgeschäften	33
c)	Maßgeblichkeit des objektiven Wertes bei Fernabsatzverträgen ..	35
d)	Vertragliches Entgelt als Obergrenze	37
e)	Zeitlicher und örtlicher Bezugspunkt der Wertberechnung	37
3.	Höhe des Wertersatzes nach § 357 Abs. 8 BGB n.F.	38
a)	Maßgeblichkeit des vereinbarten Vertragspreises	38
b)	Bewertung mangelhafter Leistungen	39
c)	Korrektur bei unverhältnismäßig hohem Vertragspreis	39
IV.	Wertberechnung im Bereicherungsrecht	40
1.	Anwendungsbereich	40
2.	Grundsatz der Naturalrestitution und Wertersatz	41
3.	Maßgeblichkeit des objektiven Wertes	42
a)	Keine Besonderheiten bei Rückabwicklung eines Vertrages	43
(1)	Nichtigkeit erfasst Entgeltabrede	43
(2)	Entgelthöhe als Indiz für objektiven Wert	44
b)	Ausnahme bei nichtigen Arbeitsverträgen	44
c)	Anknüpfung an einen vertragsunabhängig vereinbarten Wert	45
4.	Zeitlicher Bezugspunkt	46
5.	Örtlicher Bezugspunkt	46
a)	Maßgeblichkeit des Erfüllungsortes der Naturalrestitution	47
b)	Erfüllungsort der Naturalrestitution	47
V.	Ermittlung des objektiven Wertes im Zivilprozess	48
1.	Allgemeines	49
2.	Kein Bewertungsrecht im BGB	49
3.	Unterschiedliche Definitionen des „objektiven Wertes“	50
4.	Einsatz eines Sachverständigen	51

5.	Ermittlung des objektiven Wertes einer Liegenschaft	51
a)	Wertbegriff des § 194 BauGB	52
b)	Immobilienwertermittlungsverordnung gemäß § 199 BauGB	52
6.	Ermittlung des objektiven Wertes beweglicher Gegenstände	53
VI.	Zusammenfassung	54
2.	Kapitel. Englischs Recht	57
I.	Grundlagen der Rückabwicklung	57
1.	Law of Restitution	58
a)	Entwicklung	58
b)	Klageformen	58
c)	Bereicherungsrechtliche Ansprüche	59
d)	Konkurrenz zur Rückabwicklung durch Schadensersatz	59
2.	Grundsatz der Rückabwicklung durch Wertersatz	60
3.	Ausschluss der Vertragsaufhebung	61
4.	Besondere gesetzliche Regelungen	62
II.	Wertberechnung im Law of Restitution	63
1.	Keine gesetzlichen Vorgaben	63
2.	Sachlicher Bezugspunkt der Wertberechnung	63
a)	Maßgeblichkeit des objektiven Wertes	64
b)	Kein Unterschied zwischen nichtigen und beendeten Verträgen ..	64
c)	Bedeutung des Vertragspreises	65
(1)	Kritik an der objektiven Bewertungsmethode	65
(2)	Vertragspreis als valuation ceiling?	66
(3)	Vertragspreis als besonderes Beweismittel	67
d)	Späteres Verhalten der Parteien als Indiz für objektiven Wert	68
3.	Zeitlicher Bezugspunkt	69
a)	Maßgeblichkeit des Zeitpunktes des Erhalts der Ware	70
b)	Korrekturmöglichkeit im Einzelfall	71
4.	Örtlicher Bezugspunkt	71
a)	Maßgeblichkeit des Erfüllungsorts des Wertersatzanspruches	71
b)	Erfüllungsort des Wertersatzanspruches	72
III.	Wertberechnung im Frustrated Contracts Act 1943	72
1.	Allgemeines	73
2.	Rückabwicklung durch Wertersatzansprüche	73
3.	Ermittlung der Höhe des Ersatzanspruches	74
a)	Allgemeines	74

b)	Ersatz eines „gerechten“ Wertes	74
(1)	Verwirklichung der Zufallsgefahr	75
(2)	Vertragspreis niedriger als objektiver Wert	75
c)	Umsetzung im Zivilprozess	75
IV.	Wertberechnung im Verbraucherschutzrecht	76
1.	Systematik des englischen Verbraucherschutzrechts	76
2.	Draft Consumer Rights Bill und Consumer Contracts Regulation 2013	77
3.	Consumer Protection Regulations 1987 (Haustürgeschäfte)	77
a)	Allgemeines	77
b)	Rückabwicklung in den CPR 1987	78
(1)	Grundsatz der Naturalrestitution	78
(2)	Wertersatz bei Kauf verderblicher Waren gemäß Reg. 7(2) CPR 1987	78
(3)	Im Regelfall keine Rückabwicklung durch Wertersatz	79
(4)	Schadensersatz bei verschuldeter Unmöglichkeit der Rückgewähr	79
c)	Höhe des Wertersatzes gemäß Reg. 7(2) CPR 1987	79
d)	Rückabwicklung einer Leistung an Erfüllung statt	80
4.	Consumer Protection Regulations 2000 (Fernabsatzgeschäfte)	81
a)	Allgemeines	81
b)	Keine Wertersatzansprüche in den CPR 2000	81
c)	Rückabwicklung einer Leistung an Erfüllung statt	82
5.	Draft Consumer Contract Regulations 2013	83
a)	Wertersatz nach Reg. 33 Abs. 9 CCR 2013-Entwurf	83
(1)	Begrenzung des Wertersatzes durch den Vertragspreis	83
(2)	Maßgeblichkeit des objektiven Wertes	84
(3)	Zeitlicher und örtlicher Bezugspunkt	84
b)	Wertersatz nach Reg. 35 Abs. 4 CCR 2013-Entwurf	85
V.	Ermittlung des objektiven Wertes im Zivilprozess	85
1.	Definition des objektiven Wertes	86
2.	Vereinbarter Preis als besonderes Indiz	86
3.	Wertermittlung durch Sachverständige	87
VI.	Zusammenfassung	88
3.	Kapitel. Französisches Recht	91
I.	Rechtsgrundlagen der Rückabwicklung	91
1.	Dogmatische Einordnung der Restitutionsansprüche	92

2.	Spezialregelungen	92
II.	Grundstruktur der Rückabwicklung	93
1.	Einheitliche Grundstruktur trotz unterschiedlicher Aufhebungsverfahren	94
2.	Äquivalenz von Naturalrestitution und Wertersatz	95
a)	Historische Entwicklung	95
b)	Primär Naturalrestitution, sekundär Wertersatz	96
c)	Ausnahmen von der Wertersatzpflicht	97
	(1) Verantwortlichkeit für Unmöglichkeit der Naturalrestitution	97
	(2) Verwirklichung der Zufallsgefahr	97
III.	Wertberechnung im allgemeinen Restitutionsrecht	98
1.	Maßgeblichkeit des objektiven Wertes	99
a)	Entwicklung	99
b)	Objektiver Wert als Funktionsäquivalent	100
	(1) Keine Fortgeltung der Entgeltabrede	100
	(2) Keine Begrenzung durch Vertragspreis	101
2.	Zeitlicher Bezugspunkt	102
a)	Entwicklung	102
b)	Maßgeblichkeit des Zeitpunktes der letzten mündlichen Verhandlung	103
c)	Einzelfälle	105
	(1) Verantwortlichkeit des Verkäufers für Vertragsaufhebung	105
	(2) Verantwortlichkeit des Käufers für Vertragsaufhebung	106
	(3) Verwirklichung der Zufallsgefahr	106
3.	Örtlicher Bezugspunkt	106
a)	Keine Anknüpfung an allgemeinen Erfüllungsort	107
b)	Maßgeblichkeit des Erfüllungsortes der Naturalrestitution	107
IV.	Wertberechnung im Verbraucherschutzrecht	108
1.	Allgemeines	108
a)	Projet de loi relatif à la consommation	108
b)	Keine gerichtliche Vertragsaufhebung	109
2.	Wertersatz nach Art. L. 121-21-3 Abs. 3 CCons-Entwurf	110
3.	Wertersatz nach Art. L. 121-21-5 Abs. 2 CCons-Entwurf	111
V.	Ermittlung des objektiven Wertes im Zivilprozess	112
1.	Inkonsistenz der Begriffsverwendung	112
2.	Keine Bedeutung des vereinbarten Vertragspreises	112
3.	Expertise	113

VI. Zusammenfassung	114
4. Kapitel. Vorschlag für ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht	117
I. Allgemeines	117
II. Rechtspolitischer Hintergrund	118
III. Grundstruktur der Rückabwicklung	119
1. Rechtsgrundlagen	119
2. Anfechtungs- und Beendigungsfolgenrecht	119
a) Primäre Naturalrestitution	119
b) Sekundärer Wertersatz	120
(1) Wertersatz bei nur teilweiser Unmöglichkeit	120
(2) Ausschluss des Wertersatzes	121
3. Widerrufsfolgenrecht	121
IV. Wertberechnung im Anfechtungs- und Beendigungsfolgenrecht	122
1. Definition des Geldwertes in Art. 173 Abs. 2 CESL	122
2. Maßgeblichkeit des objektiven Wertes	123
a) Keine Rückschlüsse aus den unterschiedlichen sprachlichen Fassungen	123
(1) Deutsche Sprachfassung	123
(2) Englische und französische Sprachfassung	124
b) Zeitlicher Bezugspunkt als Indiz für objektive Wertberechnung	125
c) Keine Anknüpfung an den Kaufpreis	125
d) Keine Begrenzung durch Kaufpreis	126
e) Möglichkeiten einer vertraglichen Bewertung	127
3. Zeitpunkt der Wertberechnung	128
a) Maßgeblichkeit des Zeitpunktes der Fälligkeit des Geldwertes	128
b) Keine Berücksichtigung von Veränderungen nach Übergabe	129
4. Örtlicher Bezugspunkt der Wertberechnung	130
a) Besondere Relevanz im grenzüberschreitenden Handel	130
b) Maßgeblichkeit des Erfüllungsorts der Naturalrestitution	131
c) Erfüllungsort der Naturalrestitution	131
V. Wertberechnung im Widerrufsfolgenrecht	132
1. Wertersatz nach Art. 45 Abs. 3 Satz 1 CESL	132
a) Hintergrund der Regelung	133
b) Bedenken	133

2.	Wertersatz nach Art. 45 Abs. 5 CESL	134
3.	Art. 45 CESL als abschließende Regelung	134
	a) Systematik des Widerrufsfolgenrechts in Art. 45 CESL	135
	b) Keine planwidrige Regelungslücke	135
4.	Ausfüllung des Wertersatzes nach Art. 45 Abs. 3	
	Satz 1 CESL	135
	a) Fehlende Vergleichbarkeit mit Art. 45 Abs. 5 CESL	136
	b) Übertragung der Berechnungsweise des Art. 173 Abs. 2 CESL	137
	c) Bezugspunkte der Wertberechnung	137
	d) Keine Begrenzung des Wertersatzes auf Vertragspreis	138
VI.	Ermittlung des objektiven Wertes im Zivilprozess	138
	1. Keine Definition des „objektiven Wertes“	139
	2. Keine besonderen Wertermittlungsverfahren	139
	3. Einsatz von Sachverständigen	140
	4. Förderung von forum shopping	141
VII.	Zusammenfassung	142
	Ergebnisse und Ausblick	145
I.	Rückabwicklung durch Wertersatz als gemeinsames Prinzip	145
II.	Vorgaben der Wertberechnung	145
III.	Örtlicher Bezugspunkt der Wertberechnung	146
IV.	Umsetzung der Verbraucherrechterichtlinie	146
V.	Vorschlag für ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht	147
VI.	Ausblick	148
	Übersicht der Bezugspunkte der Wertberechnung	149
	Abkürzungsverzeichnis	151
	Literaturverzeichnis	155